

Programm



Angela Morelli, Ed Annink (© privat)

Registrierung bis 6.5.:
www.design-austria.at/edbd

T43 – tea for three. the finest blend of networking. Registrieren Sie sich bei dem Format, mit dem Sie neue, wertvolle Kontakte unter den Teilnehmenden knüpfen können.

Mit Unterstützung von



Eine Kooperation von



designaustria

Impressum:
Veranstalter: designaustria
Konzeption und Programm: Katharina Beran, Severin Filek, Martin Föbleitner
Projektleitung: Katharina Beran
Projektassistenz: Heidi Resch
Grafische Gestaltung: sensomatic
Druck: Edelbacher Druck

Dank an alle »Helping Hands« der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt, Wien

designaustria
Service- und Interessenvertretung
Informations- und Wissenszentrum
designforum^{Wien} im MuseumsQuartier,
Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien
www.designaustria.at

10. Mai 2011: KICK-OFF

19.00 designforum^{Wien}/MQ
Get-together mit Vortrag (kostenlos)

A Journey through Empathy – Angela Morelli, Informationsdesignerin, GB

Wie stark der Einfluss von Gestaltung auf die Umwelt sein kann und welche Rolle zukünftig ein lösungsorientierter und verantwortungsvoller Umgang in der Arbeit von Kreativen dabei spielt, wird die Informationsdesignerin Angela Morelli in ihrem Vortrag beschreiben.
www.angelamorelli.com

Powered by **impulse** **awr**
part of evolve

11. Mai 2011: KONFERENZ

Tagungszentrum Schloss Schönbrunn/Apothekertrakt
Moderation: Severin Filek

08:30 – 09:10

Check-in, Frühstück

09:10 – 09:30

Begrüßung aller Vorstände und Vorstandsmitglieder

09:35 – 09:50

Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien

10:05 – 10:30

designaustria zu Besuch bei der ÖMG:
Der magische Teppich – Ferdi Besim, Adil Besim KG, A

10:30 – 11:00

Kaffeepause, Networking, **T43***

11:00 – 11:30

designaustria zu Besuch bei der DMVÖ:
Remarketing: Neue Methoden aus der Welt der Werbung – Claudia Belina, twyn group, A

11:35 – 12:30

Design as an Enabler of Change – Kathryn Best, Designerin und Designconsultant, GB
Kathryn Best beschreibt in ihrem Vortrag die Methoden, Strategien und die Implementierung von Design Management. kathrynbest.wordpress.com

12:30 – 13:30

Mittagspause, Networking, **T43***

13:30 – 15:00

Moderation: **Henning Horn + Severin Filek**
Face to Face

Je ein „Design-/Unternehmens-Paar“ erzählt in einem Dialog über sein gemeinsam entwickeltes Erfolgsbeispiel und beschreibt, wie sich ihre Zusammenarbeit gestaltet und welchen Einfluss diese auf das Endergebnis hatte.

Johannes Newrkla, Geschäftsführer **Bluetango**, A, und **Lo Breier**, Art Director **Bild am Sonntag**, A/D

–
Ursula Schelle-Müller, Head of Marketing & Design **Motel One**, D, und **Klaus Aseman**, geschäftsführender Partner **Embassy**, D

–
Oliver Kleine, Geschäftsführer **Glaskoch B. Koch jr.**, D, und **Gerdum Enders**, geschäftsführender Partner **Global Mind Network**, D

–
Ralph Breymaier, Global Brand & Marketing Manager **Gardena**, D, und **Uwe Melichar**, Vorstand und Partner **Factor Design**, D

Inhaltliche Kooperation mit **Face to Face®**

15:00 – 15:30

Kaffeepause, Networking, **T43***

15:30 – 17:00

Präsentation und Podiumsdiskussion:

„Design and Government“ – **Ed Annink**, Initiator und Kurator „The Hague Design and Government“
Präsentation einer Initiative, in der das Verhältnis zwischen Design und öffentlicher Hand in europäischen Städten untersucht wird. www.designdenhaag.eu/en

anschließende Diskussion:

Motivation und Nutzen für eine Stadt
Welche Chancen und Möglichkeiten entwickeln sich für klassische Wirtschaft und Kreativwirtschaft, wenn eine Stadt eine Designauszeichnung erhält und damit ihr starkes Bewusstsein für Design bestätigt wird?

–
Graz: Unesco City of Design – Eberhard Schrepff, Geschäftsführer Creative Industries Styria
www.graz-cityofdesign.at

–
Helsinki: World Design Capital 2012 – Pekka Timonen, Executive Director „World Design Capital Helsinki 2012“ www.wdc2012helsinki.fi/en

–
Vienna: BEDA City of Competence for Design Business Dialogue – Isabel Roig, designierte Präsidentin BEDA www.beda.org

17:00

Get-together

***T43: tea for three. Das Networking-Format für alle Teilnehmenden**

Zwischen den Programmpunkten steht das Networking im Mittelpunkt: DesignerInnen und TeilnehmerInnen der parallel laufenden Veranstaltungen der Österreichischen Marketing-Gesellschaft und des Dialog Marketing Verband Österreich sind eingeladen, sich auszutauschen und zu diskutieren.

Die Vorträge finden auf Deutsch bzw. Englisch – abhängig vom Herkunftsland der Vortragenden – statt.

Stand 21.03.2011, Änderungen vorbehalten



EUROPEAN
DESIGN x BUSINESS
DIALOGUE 2011

Weitere Informationen
zum Programm:
www.designaustria.at/edbd

Kick-off:
Dienstag, 10. Mai 2011, 18.30 Uhr
designforum^{Wien}/MQ,
Museumsplatz 1, 1070 Wien
Get-together mit Vortrag der britischen Informationsdesignerin Angela Morelli.
Alle Interessierten, DesignerInnen und ihre AuftraggeberInnen sind herzlich eingeladen!

Konferenz:
Mittwoch, 11. Mai 2011, 9.00–18.00 Uhr
Tagungszentrum Schloss Schönbrunn,
Apothekertrakt, 1130 Wien
Eingang Meidlinger Tor
Registrierung erforderlich!

Kosten:
inkl. Bewirtung pro Person:
Mitglieder DA: € 100,–
Mitglieder-Firmenpaket*: € 400,–
Nicht-Mitglieder: € 220,–
Nicht-Mitglieder Firmenpaket*: € 880,–
* 4+1 gratis / alle Preise zzgl. 20 % Ust.

Anreise:
Öffentlich:
U4-Station Schönbrunn/Ausgang
Grünbergstraße

Mit PKW:
Für die TeilnehmerInnen gilt der Tarif € 18,– (statt € 37,–) am APCOA Parkplatz (gegenüber dem Eingang zur Orangerie/Schönbrunner Schlossstraße). An der Rezeption können TeilnehmerInnen vergünstigte Parktickets kaufen.

Let's talk again!

Das persönliche Gespräch ...

Der rasante digitale Wandel, die zunehmend schnelleren Kommunikationskanäle und technologischen Verbesserungen bieten immer mehr Möglichkeiten, ein größeres und auch weit entferntes Publikum zu erreichen. Dennoch kann kein Medium das persönliche Gespräch ersetzen. Gerade im Arbeitsleben schafft die Kommunikation stets neue Herausforderungen für GesprächspartnerInnen – so auch im **Dialog zwischen Wirtschaft und Design**. In der Zusammenarbeit Kreativer mit ihrer Klientel treffen zwei Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Ausbildungshintergründen, verschiedenen branchenbezogenen Sprachcodes und Soft Skills aufeinander und versuchen, gemeinsam ein neues Produkt oder eine neuartige Dienstleistung zu entwickeln. Welchen Einfluss hat dabei gute/schlechte Kommunikation auf das Endergebnis? Wie kann ein Projekt trotz aller möglichen Hürden und Mißverständnisse erfolgreich abgeschlossen werden? Wie sehen die Ideenentwicklung und der Designprozess in der Zusammenarbeit aus? Wie verlaufen die Gespräche – von der Akquise über das Briefing bis zum Endergebnis?

Auch die zweite Ausgabe des European Design Business Dialogue beschäftigt sich mit der persönlichen Kommunikation zwischen Kreativen und Wirtschaft. Mit Methoden, Werkzeugen und der Implementierung von **Design Management in Unternehmensprozessen** befasst sich der Vortrag *Design as an Enabler of Change* der britischen Designerin, Designkonsultantin und Buchautorin, Kathryn Best. Weitere renommierte DesignerInnen, VertreterInnen von internationalen Unternehmen und Fachleute für europäische Designpolitik konnten als Vortragende für die Konferenz gewonnen werden.

Über ihre persönliche **Zusammenarbeit werden DesignerInnen und AuftraggeberInnen** in Zwiegesprächen erzählen und die Designprozesse sowie ihre gemeinsam entwickelten Projekte vorstellen. Das Format wurde von dem erfolgreichen Konferenzkonzept *Face to Face* aus Deutschland übernommen, das von Initiator Henning Horn gemeinsam mit Severin Filek co-moderiert wird.

... und der Dialog auf öffentlicher Ebene

Auch auf Ebene der Stadtpolitik sind Behörden immer mehr gefordert, den Dialog mit der Bevölkerung interessanter zu gestalten. In seiner Initiative „The Hague **Design and Government**“ analysiert Ed Annink das Verhältnis zwischen Design und der öffentlichen Hand in europäischen Städten. Im Rahmen dieses Programms sind bis 2018 zu den Themen Design, Architektur und visuelle Kommunikation verschiedene Aktivitäten wie Ausstellungen, Diskussionsrunden und Workshops in Kooperation mit fünf europäischen Hauptstädten geplant.

Bereits neun internationale Städte wurden mit dem Titel *UNESCO City of Design* ausgezeichnet und damit Mitglied im UNESCO-Netzwerk der kreativen Städte. Ziel ist es, die kreativen Potenziale miteinander zu vernetzen und Kooperationsprojekte umzusetzen, die die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Kreativmetropolen fördern. Auch die Initiativen „World Design Capital“ von ICSD – International Council of Societies of Industrial Design und „BEDA City of Competence for Design

Business“ von BEDA – The Bureau of European Design Associations möchten die Bedeutung und den Einfluss von Design hinsichtlich ökonomischer und sozialer Gegebenheiten in Städten hervorheben.

Anhand von Beispielen wird in einer Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern **internationaler Institutionen** erörtert, welche Chancen und Möglichkeiten für klassische Wirtschaft und Kreativwirtschaft entstehen, wenn die Stadt eine Designauszeichnung erhält. Der daraus resultierende mögliche Nutzen für DesignerInnen und deren Kundenkreis sowie der Einfluss eines solchen Prädikats auf die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger sollen diskutiert werden.

Die Initiative geht weiter ...

Der Dialog ist gleichzeitig Titel und inhaltlicher Leitgedanke der Veranstaltung – und wird gelebt: designaustria lädt alle DesignerInnen, Marketingfachleute und EntscheidungsträgerInnen aus Wirtschaft, Handel und Industrie ein, auf dieser Plattform ihre Positionen auszutauschen und sich miteinander zu vernetzen.

Wir freuen uns, mit Ihnen den Dialog zwischen Wirtschaft und Design zu intensivieren. Gehen Sie mit uns den Weg, um Österreich als Schnittstelle (Designhub) der europäischen Designwirtschaft zu etablieren!

Auch dieses Jahr ist designaustria wieder gerne Gast von POM – Point of Marketing, einer Veranstaltung der Österreichischen Marketing-Gesellschaft mit dem Dialog Marketing Verband Österreich, um das Bewusstsein für den Wirtschaftsfaktor Design zu schärfen und Designerschaft und Wirtschaft zu vernetzen.



EDBD-Konferenz 2010 (© Miriam Baumann)